

Schlussresolution der 10. Bundesdelegiertenversammlung von

SOLIDAITÄT INTERNATIONAL

20 Jahre SI – gefragter Partner in bewegten Zeiten!

SI stellt sich noch breiter auf!

SI ist ein gefragter Partner in bewegten Zeiten – das kam schon in den 16 Grußworten zu Beginn der Bundesdelegiertenversammlung zum Ausdruck und auch in ihrer internationalen Zusammensetzung. SI ist gelebte Solidarität. „Ich wünsche uns Wellen neuer Mitglieder“, begann eine Jugendliche ihr Grußwort.

SI ist ein breiter Zusammenschluss der internationalen Solidarität und Hilfe auf antifaschistischer Grundlage und erklärt jedem Nationalismus und Rassismus eine klare Absage. In Verhältnissen, wo jeder 5. auf der Erde nicht mehr in seinem Land leben kann, verkörpert SI ein zutiefst humanitäres und politisches Anliegen.

Die in der Solidarität mit Rojava durch alle Orts- und Regionalgruppen unseres Verbandes verwirklichte humanitäre Hilfe zeigt wie politisch unsere Solidaritätsarbeit ist. Denn sie ist so gerichtet, dass es zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse und zu einer Unterstützung des berechtigten Widerstandes der Menschen kommt. Internationale Solidarität und Hilfe, so wie sie durch SI geleistet wird – ist deshalb ein wichtiger Faktor für Selbsthilfe und Selbstorganisation von Unterdrückten und allen Menschen, die um ihre Selbstbestimmung und Selbstbefreiung ringen. Entsprechend stellte SI zur Unterstützung des Einsatzes internationaler Brigaden und dem geleisteten Aufbau des Gesundheitszentrums in Kobané Spendenkonten zur Verfügung und konnte damit das höchste Spendenaufkommen seit seiner Gründung erreichen. SI hat an Selbstbewusstsein gewonnen und ist besser mit Verletzungen und antikommunistischen Anwürfen auf seine Überparteilichkeit fertig geworden und hat darin seine weltanschauliche Offenheit verteidigt und gestärkt. Die BDV kritisierte aber auch Erscheinungen der Eingrenzung der Hilfe und Solidarität auf bereits offen geführte Kämpfe, auf politische Anliegen im engeren Sinne oder gar schon politisch engagierte Menschen. Das breit gewachsene internationalistische Bewusstsein in Deutschland braucht eine Organisationsform, in dem es wachsen und gedeihen kann!

Bewegte Zeiten bringen auch Meinungsverschiedenheiten und bewegte Auseinandersetzungen mit. Davon war auch die Bundesdelegiertenversammlung selbst geprägt. Richtschnur zur Klärung dafür ist unser bewährtes Programm. Wir wollen es aber auch weiterentwickeln – damit wurde die neue Bundesvertretung beauftragt. Solidarische Streitkultur braucht auch Vertrauen. Das entwickelt sich am besten in der praktischen Zusammenarbeit mit und in den SI-Ortsgruppen, mit unseren Partnern in Deutschland und international. So entwickeln wir uns schwingvoll weiter.

Die Bundesdelegiertenversammlung stellte eine Explosion in der Spenden- und Kassentätigkeit fest. Die Kassierer haben hervorragend gearbeitet und konnten einstimmig entlastet werden. Diese Finanzkompetenz wird die neue Bundesvertretung ausbauen. Auch die Übersetzertätigkeit entwickelte sich sprunghaft. So wurde auf dem Frauenpolitischen Ensemble zur Auswertung der Weltfrauenkonferenz im November 2016 von SI die Simultanübersetzung in 10 Sprachen organisiert und koordiniert. Auch hier entwickelt sich vorhandene Kompetenz durch Ausbildung und gestützt auf neue Mitglieder weiter.

20 Jahre SI sind bewegende und bereichernde Erfahrung der internationalen Solidarität mit wachsenden Verbindungen in alle Welt. Solides Fundament und Kompetenz.

20 Jahre SI ist mehr als diese Bilanz, sondern Weiterentwicklung zu einer noch breiteren Aufstellung:

- Die Arbeitsbereiche konnten erweitert werden;

- Das Profil von SI wurde geschärft durch die beschlossene Unterstützung von Frauenprojekten wie Sitsope/Togo, die Unterstützung von Organizerinnen für die gewerkschaftliche Organisierung der Textilarbeiterinnen in Bangladesch, sowie die Unterstützung der berechtigten Forderungen der Palästinenser auf Rückkehr in ihr Land, Rückgabe ihres Eigentums und Durchsetzung demokratischer Rechte.
- Ein weiterer Ausbau und die Aufnahme von Mitgliedsvereinen in SI passiert. Wachsende Bedeutung haben Freundschaftsgesellschaften wie mit den Philippinen und Südafrika.
- Die Bundesvertretung, der Beirats und die Kassenprüfung wurden gestärkt, was in einer tollen Mobilisierung und Kandidatenvorstellung und einer erfolgreichen Wahl hervorragend gelang.
- Die Stärkung von SI in einer ersten Welle der Mitgliedergewinnung bis zum 1. Mai 2017 wurde beschlossen, die wir gemeinsam in Schwung bringen wollen.

Werdet Mitglied in SI– werbt neue Mitglieder für SI!